

Tätigkeitsbericht 2023



Deutscher Hauswirtschaftsrat
Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Telefon: 0160 93391732
post@hauswirtschaftsrat.de
www.hauswirtschaftsrat.de

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Unsere Themen im Jahr 2023.....	3
2.1	Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen	3
2.2	Etablierung der Stammtischgespräche.....	4
2.3	Durchführung von digitalen Podiumsdiskussionen - die Expertengespräche.....	4
3	Sektionsarbeit.....	5
3.1	Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen	5
3.2	Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe.....	6
3.3	Sektion Bildung.....	6
3.4	Sektion Organisationsentwicklung.....	6
4	Dritter Deutscher Hauswirtschaftskongress 2025.....	7
5	Der Vorstand	7
6	Hauswirtschaft positioniert sich – wo der DHWiR aktiv war.....	7
6.1	Stellungnahmen.....	10
6.2	Pressemitteilungen.....	10
6.3	Veröffentlichungen in der Fachpresse	11
6.4	Expertengespräche.....	11
6.5	Stammtisch.....	11
7	Unsere Mitglieder.....	12
8	Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz	12
9	Wirtschaftliche Lage / Unsere Finanzen.....	13
10	Blick in die Zukunft	13
11	Schlussbetrachtung	14

1 Vorwort

Der Vorstand legt diesen Tätigkeitsbericht 2023 der Ratsversammlung am 8. April 2024 vor. Da der Deutsche Hauswirtschaftsrat (DHWiR) alle zwei Jahre mit einem Geschäftsbericht über seine Aktivitäten und Projekte informiert, ist der Tätigkeitsbericht 2023 Teil des im Frühjahr 2025 erscheinenden Geschäftsberichts für die Jahre 2023 und 2024.

Nach der Vorstandswahl Anfang des Jahres 2023 hat sich der DHWiR neu konstituiert, hat neue und moderne Formate entwickelt und die Kommunikation in Richtung Politik und Gesellschaft weiter verstärkt. Durch die inzwischen verbreitete Möglichkeit, sich unkompliziert mit vielen Gesprächspartnern online zu vernetzen war es auch leichter, mit Bundestagsabgeordneten, mit Vertretern aus Wirtschaft und Gewerkschaft, aber auch mit Arbeitgebern und Sozialpartnern Termine zu finden. Wir haben diese Möglichkeit ausgiebig genutzt, wie sie in Abschnitt 6 sehen können.

Die Kooperation insbesondere mit dem PQHD, aber auch mit unseren Mitgliedern haben wir verstärkt und erarbeiten weiterhin in den Sektionen zahlreiche Themen, die wir dann an entsprechender Stelle weitergeben. Wir sind in vielen Gremien vertreten und bringen die Sicht der Hauswirtschaft dort ein, wo es möglich ist.

Weiterhin wünschen wir uns mehr Aktive, die sich im DHWiR einbringen und mit uns an der Stärkung der Hauswirtschaft arbeiten.

2 Unsere Themen im Jahr 2023

Die drei Themenschwerpunkte des Jahres 2023 waren

- Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen und Gespräche zur Einführung des Gutscheinmodells in Deutschland,
- Etablierung der Stammtischgespräche und
- gezielte Durchführung von Expertengesprächen.

2.1 Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen

Unsere Bemühungen zur Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen und die Einführung staatlicher Unterstützung haben wir 2023 verstärkt. Hierzu haben wir die zuständigen Ministerien, Abgeordnete und Verbände in zahlreichen Briefen und Gesprächen immer wieder an die Umsetzung der im Koalitionsvertrag der Bundesregierung von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vereinbarten Maßnahmen erinnert.

Unser Expertengespräch im November 2023 hatte einen Teilaspekt des Themas zum Inhalt: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – die Rolle haushaltsnaher Dienstleistungen“. Im Zusammenhang mit diesem Gespräch gelang es, wichtige Stakeholder für das Thema zu gewinnen: Dr. Astrid Pape (BDA), Dr. Martin Varga (DGB), Prof. Uta Meier-Gräwe (Wirtschaft ist Care) waren im Gespräch mit Ursula Schukraft (DHWiR) und Peter Hammer (DHWiR) (s. Seite 4).

Wichtigster Akteur in diesem Themenbereich ist nach wie vor das Kompetenzzentrum Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen (PQHD) aus Fulda. Wir freuen uns, dass wir hier die Kooperation verstärken konnten und insbesondere, dass das PQHD weiter bis Ende 2025 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird. Die Tagung zum zehnjährigen Jubiläum des PQHD im November 2023 war eine wichtige Gelegenheit, diese Verbundenheit zu betonen.

Folgende Aktivitäten wurden darüber hinaus unternommen.

- [Pressemitteilung vom 20. Januar 2023](#): Deutscher Hauswirtschaftsrat fordert rasche Umsetzung der angekündigten Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen
- Schreiben an Bundesarbeitsminister Heil, Bundesfinanzminister Christian Linder und die Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit Andrea Nahles zur Dringlichkeit der Umsetzung der Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen am 13. Juni 2023
- Schreiben an Yasmin Fahimi, Vorsitzendes des DGB und an Rainer Dulger, Präsident der BDA zum Thema Fachkräftesicherung durch haushaltsnahe Dienstleistungen am 18. August 2023.
- Onlinekonferenz der AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Nord-Niedersachsen) am 28. September 2023.

2.2 Etablierung der Stammtischgespräche

Die regelmäßigen Stammtische wurden eingeführt, um eine Möglichkeit des direkten Austausches zwischen den Mitgliedern und der Diskussion des Vorstandes mit der hauswirtschaftlichen Basis zu schaffen. Wir treffen uns alle zwei Monate zu einer aktiven Mittagspause. Die Themen sind sehr vielfältig und werden von den Teilnehmenden selbst eingebracht. Das können hauswirtschaftliche Fachthemen, Informationen oder Termine sein.

Jeden ersten Mittwoch (sofern kein Feiertag) in allen ungeraden Monaten treffen wir uns ab 13.15 Uhr für ca. 1-1,5 Stunden unter <https://us06web.zoom.us/>.

Ein Experte beginnt jeweils mit einem Statement von ca. 15 Minuten. Die Teilnehmenden können dazu ihre Meinung äußern, Fragen stellen und Anregungen geben. Der Stammtisch dient auch dem allgemeinen Austausch und um gegenseitig auf dem Laufenden zu bleiben.

2.3 Durchführung von digitalen Podiumsdiskussionen - die Expertengespräche

Um die Politik in den die Hauswirtschaft betreffenden Fragen adäquat unterstützen und beraten zu können, führt der DHWiR sogenannte Expertengespräche durch. Diese werden vom PQHD finanziell und auch organisatorisch unterstützt. Wir bringen Experten zu aktuellen Themen online zusammen mit interessierten Gästen und insbesondere mit der Politik.

Wir haben festgestellt, dass wir allein im Verbund nicht immer alle nötige Expertise haben und holen uns so die Sachverständigen von außen. Gleichzeitig werden die Experten auf die Diskussions- und Austauschmöglichkeit im DHWiR aufmerksam.

Ziele dieser Gespräche sind:

- Klärung von aktuellen und für die Hauswirtschaft dringenden Themen
- Aufzeigen von Lösungswegen
- Einbeziehung von Beteiligten in die Diskussion
- Freier und ergebnisoffener Dialog vieler Beteiligten
- Informieren von politisch verantwortlich Handelnden
- Vorbereitung von relevanten Entscheidungsgrundlagen für die Weiterarbeit im DHWiR.

In den Expertengesprächen werden der Beitrag und die Aufgaben von Hauswirtschaft und haushaltsnahen Dienstleistung zur Lösung der aufgezeigten Problemfelder herausgearbeitet.

Die Themen der Gespräche werden in den Sektionen des DHWiR zusammengetragen.

3 Sektionsarbeit

Der inhaltliche Austausch, die Vorbereitung von Stellungnahmen sowie die Erarbeitung von Positionen findet in den derzeit vier Sektionen statt:

- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe
- Bildung
- Organisationsentwicklung

3.1 Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die Sektion hat sich 2023 zu elf Sitzungen online getroffen. Im Januar wurde eine Pressemeldung erarbeitet, die Bundesarbeitsminister Hubertus Heil an die Umsetzung des von ihm angekündigten Fördermodells erinnerte. Zugleich wurde nochmals der Kontakt zu Parlamentariern und anderen Verbänden gesucht. Im Juni wurden erneut Briefe an Minister Heil, Finanzminister Lindner und die Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit Andrea Nahles gerichtet und dort das Thema Schwarzarbeit in den Mittelpunkt gestellt. Mit einigen Abgeordneten des Bundestags steht die Sektion dazu im Kontakt.

Außerdem hat sich die Sektion mit dem Themenkomplex „Hauswirtschaft & Pflege“ beschäftigt und hierzu unter anderem mit der Sektion „Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe“ eine gemeinsame Sitzung abgehalten. Ein Arbeitspapier wurde erstellt, das sich in der Abstimmung mit der Sektion „Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe“ und dem Vorstand befindet.

3.2 Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe

Neben aktuellen Themen bearbeitet die Sektion im Wesentlichen zwei Themenblöcke:

- 1) Kompetenzpartnerschaft Hauswirtschaft in verschiedenen stationären Settings

Grundannahme ist hier: Multiprofessionelle Teams wirken nicht nur dem Fachkräftemangel entgegen, sondern erhöhen die Lebensqualität von Bewohner*innen und Betreuten signifikant.

Im Schlußschluss mit der Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen entstehen die entsprechenden Positionspapiere, die Trägern und Politik Chance und Relevanz vermitteln sollen.

- 2) Hauswirtschaft als präventiver Faktor vor Pflege

Dazu konnten wir zwei Gäste gewinnen, die mit ihrem Input die Diskussion sehr bereicherten: Elvira Werner vom DHB und Annemarie Fajardo, Vizepräsidentin des Deutschen Pflegerats. Dieses Thema ist auch Schwerpunkt des 3. Expert*innengesprächs im März 2024.

3.3 Sektion Bildung

Im Jahr 2023 fanden vier digitale Treffen der Sektion Bildung statt, in denen wichtige Themen diskutiert und bearbeitet wurden. Im März 2023 wurde Xenia Romadina als neue Sprecherin für die Sektion gewählt.

Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Weiterentwicklung von Prüferschulungen und der Überprüfung der Möglichkeit, Hauswirtschaftler*innen zur Betreuungskraft zu qualifizieren. Diese Themen wurden intensiv diskutiert und entsprechende Aktivitäten geplant, um die Qualität und Professionalität hier zu steigern. Das Thema wird uns auch 2024 beschäftigen.

Durch die Zusammenarbeit und den Austausch innerhalb der Sektion konnten wichtige Impulse gesetzt und neue Ideen entwickelt werden. Die Sektion Bildung ist auch vertreten im Beirat Lebenslanges Lernen Hauswirtschaft der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft. Wir arbeiten daran, die Bildungslandschaft in der Hauswirtschaft nachhaltig zu gestalten, um den Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht zu werden.

3.4 Sektion Organisationsentwicklung

Die Sektion hat in drei Sitzungen die Satzung und die Geschäftsordnung in den Blick genommen. Nach sechs Jahren DHWiR hat sich die gelebte Praxis soweit etabliert, dass Anpassungen und Konkretisierungen notwendig werden. Die erarbeiteten Änderungsentwürfe der Satzung und der Geschäftsordnung wurden der Ratsversammlung im November zur Beratung vorgelegt, eine Entscheidung soll 2024 fallen.

Die Planungen für den Hauswirtschaftskongress 2025 wurden angestoßen und ein Organisationsteam gebildet.

4 Dritter Deutscher Hauswirtschaftskongress 2025

Am 2. und 3. Juni 2025 wird der Dritte deutsche Hauswirtschaftskongress unter dem Titel

Hauswirtschaft – Zukunft – Transformation

im Maternushaus in Köln stattfinden. Wir erwarten wieder 300 bis 400 Teilnehmende.



Die Vorbereitungen für den Hauswirtschaftskongress starteten bereits im Mai 2023 mit der Etablierung eines Organisationsteams. Im September 2023 wurden alle Mitglieder des DHWiR eingeladen, sich in einem erweiterten Vorbereitungsteam zu engagieren. Dabei wurden Arbeitsgruppen gebildet. Mit dem Berufsverband Oecotrophologie e. V. (VDOE) und der Deutschen Sektion der International Federation for Home Economics (IFHE) konnten wir zwei Kooperationspartner für den Kongress gewinnen.

5 Der Vorstand

Am 27. Februar 2023 wurde mit der Wahl der Präsidentin und der Vizepräsidentinnen die dritte Wahlperiode begonnen. Den Vorstand bilden nun

Ursula Schukraft, Präsidentin

Annette Heuser und Dagmar Crzan, Vizepräsidentinnen

Im Leitungsteam, also im erweiterten Vorstand, arbeitet das Präsidium mit den Sprecherinnen und dem Sprecher der Sektionen sowie mit der Geschäftsführung zusammen:

- *Peter Hammer*, Sektion haushaltsnahe Dienstleistung
- *Christine Hopf*, Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe
- *Xenia Romadina*, Sektion Bildung
- *Sigried Boldajipour*, Sektion Organisationsentwicklung
- *Beate Imhof-Gildein*, Geschäftsführerin

6 Hauswirtschaft positioniert sich – wo der DHWiR aktiv war

- Vizepräsidentin *Annette Heuser* hat am 2. Februar beim 5. KanzlerGESPRÄCH in Marburg teilgenommen. Der Kanzler hat sich dabei den Fragen von Bürgerinnen und Bürgern gestellt.
- *Christine Hopf* hat bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften am 18. März in Miesbach (Bayern) ein Grußwort des DHWiR vorgetragen.
- Während einer Videokonferenz mit der DGB-Vorsitzenden Yasmin Fahimi am 27. März zum Thema „Die Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen verbessern“ wurde

die besonders angespannte Situation für Frauen im Care-Bereich ausführlich erörtert. Die frühere Präsidentin *Sigried Boldajipour* wies darauf hin, dass eine wichtige Entlastungsmaßnahme insbesondere für Frauen die Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen sei.

- *Ursula Schukraft* war am 25. April zu einem Vortrag im Rahmen der Sitzung des Fachausschusses Haushalt und Verbraucherbildung des Deutschen LandFrauen-Verbandes eingeladen. Es ging um Hauswirtschaft unter den Aspekten Geschlechtergerechtigkeit, Image und Rahmenbedingungen sowie um die Frage, wie die Hauswirtschaft ein in Zukunft attraktives Berufsbild bleiben kann. Die Ergebnisse sind in das [Positionspapier des dlw „Zukunft Hauswirtschaft: Haushaltsnahe Dienstleistungen fördern und Gleichstellung stärken“](#) eingeflossen.
- Vizepräsidentin *Dagmar Crzan* nahm für den DHWiR an dem ExpertInnengespräch zum Thema: „Hauswirtschaftliche Dienstleistungen im Fokus Niedersachsens“ teil. Sie betonte in ihrem Grußwort, dass hauswirtschaftliche Dienstleistungen im Privathaushalt eine möglichst lange Selbstständigkeit zuhause fördern.
- Präsidentin *Ursula Schukraft* hat im Juli in einem Video-Statement begründet, warum der Deutsche Hauswirtschaftsrat sich an der Petition [#rettetdiekitas](#) des Verbandes der Kita-Fachkräfte Bayern beteiligt: Bereits im November 2017 hat der Deutsche Hauswirtschaftsrat in einem [Positionspapier](#) dargestellt, dass professionelle Hauswirtschaft nicht nur als Entlastungsfaktor die Arbeitsbedingungen von pädagogischen Fachkräften verbessert, sondern auch die Qualität der zu erbringenden Versorgungsleistungen signifikant erhöht.
- Vizepräsidentin *Dagmar Crzan* hat an der Jubiläumsveranstaltung des Berufsverbands Oecotrophologie (VDOE) am 15. September teilgenommen. Bei der Jubiläumstagung am 12. Oktober in Gießen hat Vizepräsidentin *Annette Heuser* den DHWiR vertreten.
- *Ursula Schukraft* war zu einem Grußwort auf der dgh-Jahrestagung im September in Münster eingeladen. In ihrem Grußwort sagte sie, dass der Titel der Tagung „Für Nachhaltigkeit sorgen“ sehr treffend sei, denn die Hauswirtschaft sorgt in vielerlei Hinsicht sowohl für die Menschen als auch für Nachhaltigkeit in ihrem Umfeld. Auch der gemeinsame Einsatz aller Verbände für die Hauswirtschaft muss weiterhin nachhaltig gestaltet sein. Die aktiven Kräfte müssen gebündelt werden, damit die Hauswirtschaft weiterhin mit einer Stimme in Politik und Gesellschaft auftreten kann. Ursula Schukraft rief deshalb zur aktiven Mitarbeit im DHWiR und zur Bündelung aller Ressourcen auf.
- In der Vortragsreihe „Arbeitszeitmodelle der Zukunft“ der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (AsF) hielt *Sigried Boldajipour*, Vorstandsmitglied im Deutschen Hauswirtschaftsrat, am 28. September einen Vortrag unter der Überschrift: „Ein Weg zu mehr Gleichstellung – Faire haushaltsnahe Dienstleistungen in einer modernen Arbeitswelt“.
- *Ursula Schukraft* und *Peter Hammer*, Sprecher der Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen, konnten am 10. Oktober bei einem Gespräch mit Christina Ramp, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Dr. Nicolas Keller, stellv. Abteilungsleiter

Arbeitsmarkt bei der BDA, das Thema Förderung haushaltsnaher Dienste erörtern. Die BDA sieht die Chancen einer steuer- oder einer arbeitgeberfinanzierten Bezuschussung haushaltsnaher Dienste als große Chance zur Fachkraftgewinnung und als Win-Win-Modell an. Sie stimmte mit dem DHWiR überein, dass dieses Modell weiter politisch verfolgt werden soll.

- Am 19. Oktober hat *Barbara Wagner* als Delegierte des DHWiR in Berlin an der Auftaktkonferenz zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie teilgenommen. Auf der Homepage des DHWiR (Downloads) ist ihr [Bericht](#).
- Vizepräsidentin *Annette Heuser* hat am 20. Oktober am Fachtag des SkF Gesamtvereins „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ teilgenommen. Thema war, wie arbeitsmarktferne Personen, die Unterstützung beim (Wieder-)Einstieg benötigen, für haushaltsnahe Dienstleistungen qualifiziert werden können.
- Am 15. November waren *Ursula Schukraft* und *Annette Heuser* bei der Diakonie Deutschland eingeladen zu einem Gespräch mit der Abteilungsleiterin der Wirtschaftsabteilung Dr. Friederike Mussnug. Großes Interesse besteht dort am Thema Beitrag der Hauswirtschaft zur Nachhaltigkeit in sozialen Einrichtungen.
- Bei der Jubiläumstagung des PQHD am 16. November in Berlin sagte *Ursula Schukraft* in ihrem Grußwort: „Wir müssen lauter werden – denn laut ist die Hauswirtschaft bisher nicht!“. Vor 10 Jahren hatte das PQHD in Gießen seine Arbeit aufgenommen, heute ist es an der Hochschule Fulda angesiedelt.
- Am 22. November hat der Deutsche LandFrauenverband sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. *Dagmar Crzan* hat den DHWiR dort vertreten.
- Am 27. November sprach *Ursula Schukraft* mit dem Baden-Württembergischen Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Manfred Lucha über die aktuelle Situation der Hauswirtschaft in sozialen Einrichtungen und Diensten. „Wir sehen die Versorgung und Betreuung mit Hilfen im Alltag als akut gefährdet und brauchen deshalb die Unterstützung der Landesregierung für eine „Landesstrategie Hauswirtschaft“ in Baden-Württemberg“, so die Präsidentin. Der Minister betonte in dem Gespräch, dass die hauswirtschaftliche Dienstleistung auch in Zukunft wichtig bleibt. Sie wird seiner Meinung nach mehr denn je gebraucht.
- Am 12. Dezember haben *Ursula Schukraft* und *Sigried Boldajipour* den DHWiR beim Workshop des Bundesministeriums für Gesundheit zum Thema „Einbeziehung hauswirtschaftlicher Fachkräfte in die Versorgung“ im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie vertreten. Eingeladen waren auch drei weitere hauswirtschaftliche Verbände. Die Anliegen der Hauswirtschaft wurden von den Referent*innen des BMG sehr interessiert gehört. Die Forderungen und Anregungen nach mehr Wertschätzung und festgelegter Fachlichkeit sowie nach einer gleichwertigen Kompetenzpartnerschaft zwischen Pflege und Hauswirtschaft wurden positiv aufgenommen.
- Das PQHD führt eine Informations- und Imagekampagne zur Wahrnehmung und Aufwertung der haushaltsnahen Dienstleistungen und zur Gewinnung von qualifiziertem Personal sowie Vermeidung von illegaler Beschäftigung. Der DHWiR ist

als Träger der Imagekampagne tätig und wird durch Präsidentin *Ursula Schukraft* vertreten.

Wir waren bei weiteren Veranstaltungen und führten Gespräche u.a. bei

- dem dgh-Beirat Lebenslanges Lernen Hauswirtschaft (21.4. Sigried Boldajipour)
- der Ernährungsstrategie der Bundesregierung (12.5. Christine Hopf)
- der Meisterbriefverleihung in Baden-Württemberg (17.5. Ursula Schukraft)
- den Tagungen des PQHD am 1.6. und am 30.8. (Dagmar Crzan)
- dem Runden Tisch der LAG Niedersachsen (Sigried Boldajipour)
- einem Interview im Rahmen einer Studie zu psychosozialen Gesundheitsrisiken und -ressourcen von ambulanten Hauswirtschaftspersonen im Umfeld von Pflegebedürftigkeit (30.6. Dagmar Crzan)
- einem digitalen Workshop zu der o.g. Studie (10.11 Dagmar Crzan)

Insgesamt war der Vorstand des DHWiR 2023 aktiv

- bei 11 Tagung und hat sich dort mit Grußworten oder Vorträgen eingebracht
- bei 10 Workshops oder Gesprächsrunden
- hat direkt mit 5 politisch oder gesellschaftlich Verantwortlichen gesprochen
- ist in 12 Gremien ständig vertreten (siehe [Gremienliste](#))

6.1 Stellungnahmen

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat begrüßt in einer [Stellungnahme](#) zum Referentenentwurf des Gesetzes zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (PUEG) die Ziele der Stärkung der häuslichen Pflege, der Unterstützung von Menschen, die in der Häuslichkeit gepflegt werden sowie der Entlastung von Personal in Pflegesituationen. Gleichzeitig fordert er aber eine deutliche Verbesserung für hauswirtschaftliche Unterstützung und Leistung.

6.2 Pressemitteilungen

- 20. Januar 2023: Deutscher Hauswirtschaftsrat fordert rasche Umsetzung der angekündigten Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen
- 28. Februar 2023: Ursula Schukraft neue Präsidentin im Deutschen Hauswirtschaftsrat
- 10. März 2023: Deutscher Hauswirtschaftsrat fordert eine deutliche Verbesserung für hauswirtschaftliche Unterstützung und Leistung im Gesetz zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege
- 25. Juli 2023: Hauswirtschaft kann zur Verbesserung der personellen Situation in Kitas beitragen

6.3 Veröffentlichungen in der Fachpresse

- Mai 2023: Interview mit Ursula Schukraft, Präsidentin des Deutschen Hauswirtschaftsrates, erschienen in der rhw-management 5|2023: „Führungskräfte fallen nicht vom Himmel“.
- Interview im Dezember 2023 in der Zeitschrift „berufsbildung“: Unter dem Titel „Care und Hauswirtschaft gehören zusammen“ wurde Ursula Schukraft, Präsidentin des Deutschen Hauswirtschaftsrats zur Interessenvertretung, Care-Arbeit und die Gewinnung geeigneter Fachkräfte interviewt.

6.4 Expertengespräche

Die Idee zu dem neuen Format war schon im vorherigen Vorstand entstanden. Das erste Expertengespräch des DHWiR fand 2022 statt.

Unter dem Titel „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – die Rolle haushaltsnaher Dienstleistungen“ fand nun am 28. November 2023 die zweite digitale Podiumsdiskussion statt. Auf dem Podium diskutierten Dr. Astrid Pape (BDA), Dr. Martin Varga (DGB), Prof. Uta Maier-Gräwe (Wirtschaft ist Care) und Ursula Schukraft (DHWiR). Es herrschte Konsens, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Beschäftigte, Arbeitgeber und Gesellschaft wichtig ist und durch haushaltsnahe Dienstleistungen unterstützt werden kann. Peter Hammer (DHWiR) moderierte das Expertengespräch, bei dem zur konkreten Umsetzung und zu den Prioritäten fachlich vertieft diskutiert wurde. Die knapp 60 Zuschauerinnen aus Ministerien, Bundestag und interessierter Fachöffentlichkeit hatten ebenfalls die Möglichkeit Ihre Fragen an die Expert*innen zu stellen. Die Aufzeichnung des Expertengesprächs ist hier veröffentlicht: <https://www.youtube.com/watch?v=RUVpfUUIPVU>. Einen ausführlichen Beitrag gibt es auch bei rhw online: <https://rhwonline.de/weg-von-den-minijobs-hin-zu-gutscheinen/>

2024 folgen weitere Online-Expertengespräche.

6.5 Stammtisch

Am 3. Mai startete ein neues Angebot für die Mitglieder des Deutschen Hauswirtschaftsrats und für Interessierte.

Seither treffen sich Interessierte an jedem ersten Mittwoch in den ungeraden Monaten online um 13.15 Uhr für ca. 1 bis 1½ Stunden. Eine Expertin/ ein Experte beginnt mit einem kurzen max. 15-minütigen Statement. Die Teilnehmenden können dazu Ihre Meinung sagen, Fragen stellen und Anregungen geben. Der Stammtisch dient auch zum Austausch und um gegenseitig auf dem Laufenden zu bleiben.

Zu folgenden Themen gab es 2023 ein Impulsreferat:

3. Mai: Neues vom Kompetenzzentrum Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen (PQHD – Julia Rützel)

5. Juli: Aktuelle Tarifverhandlungen in der Hauswirtschaft (Carmen Kappler, Bundesvorsitzende des bkh Berufsverbands)
6. September: Reinigungsroboter in der Praxis (Astrid Janson, RKH Kliniken Service & Gastronomie und Kerstin Hinterkopf (DGmbH Hauswirtschaftliche Dienstleistungsgesellschaft, Evangelische Heimstiftung)
8. November: Digitalisierung in den hauswirtschaftlichen Bereichen (Linda Kraus, Caritasverband Mannheim e.V.)

Fazit:

Der DHWiR als Vertretung der professionellen Hauswirtschaft wird auf vielen Ebenen gehört und einbezogen. Wir entwickeln uns weiter, kooperieren mit zahlreichen Partnern und sind mit unseren Themen am Puls der Zeit. Diese Arbeit motiviert und treibt uns an. Wir freuen uns, wenn wir auf lange Sicht unsere Basis vergrößern, ausweiten und uns und damit die Vertretung der professionellen Hauswirtschaft weiter professionalisieren können.

7 Unsere Mitglieder

Im Jahr 2023 konnten wir ein neues Mitglied, die Allianz Sächsischer Betreuungs- und Entlastungsdienste (ASB) e. V. begrüßen.

Die Mitgliederzahl liegt damit bei 30. Davon sind 19 Mitglieder Verbände (Berufsverbände, Unternehmensverbände, Landesarbeitsgemeinschaften und Träger), 5 Mitglieder sind Bildungsinstitutionen und 6 Mitglieder Unternehmen.

8 Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz

Auch im Berichtszeitraum wurde die Geschäftsstelle des DHWiR nebenamtlich auf Honorarbasis geführt. Der Stundenumfang wurde beibehalten.

Wichtigste Aufgabe der Geschäftsstelle ist die Unterstützung des Präsidiums bei der Koordinierung der Verbandsaktivitäten und der Weiterentwicklung des Deutschen Hauswirtschaftsrates. Dazu gehören Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit der Erstellung von Pressemitteilungen und Stellungnahmen und deren passgenauem Versand, die Betreuung der Fachpresse und die Zusammenstellung der Inhalte für die Homepage. Die Vorbereitung der Tagesordnung von Sitzungen des erweiterten Vorstands, des Newsletters und des Geschäftsberichts sind neu hinzugekommen.

Für die Abwicklung der Finanzen wurde mit AUXcarmina - Carmen Kappler ein Dienstleistungsunternehmen beauftragt.

Weiterhin wird die technische Betreuung der Homepage auf Honorarbasis durch Urte Paaßen erledigt.

2023 wurden fünf Newsletter versendet. Die Zahl der regelmäßigen Abonnenten stieg auch in diesem Jahr stetig und beträgt zum Jahresende 303.

9 Wirtschaftliche Lage / Unsere Finanzen

Der DHWiR finanzierte sich auch 2023 in erster Linie aus den Beiträgen der Mitglieder. Die Beitragsordnung, die auf der ersten Ratsversammlung am 19. Juni 2017 verabschiedet wurde, ist weiterhin gültig.

Der Kontostand zum 31.12.2023 betrug 30.574,95 €.

Für den Hauswirtschaftskongress wurde im Mai 2021 ein eigenes Konto eingerichtet. Der Kontostand zum 31.12.2023 betrug dort 26.935,44 €.

10 Blick in die Zukunft

Wir planen im Jahr 2024 **4 online-Expertengespräche**, die vom PQHD mitfinanziert werden. Der Sprecher der Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen - Peter Hammer - wird diese Gespräche vor- und nachbereiten und moderieren. Informationen und Themen sind auf unserer Homepage zu finden.

Sie werden in genau 1 Stunde von Experten zu den jeweiligen Themen informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Das PQHD hat eine **Imagekampagne für haushaltsnahe Dienstleistungen** in der Region Münster, Osnabrück und Vechta initiiert, der DHWiR hat die Trägerschaft dafür übernommen. Diese Imagekampagne wird auch bundesweite Ausstrahlung haben und kann das Image für haushaltsnahe Dienstleistungen verbessern und auf die Tätigkeiten aufmerksam machen.

Die Ergebnisse, die social media Aktionen und die Motive können auch andernorts übernommen werden: [helfen-job.de](https://www.helfen-job.de)

Eine besondere Aktion für die Hauswirtschaft wird die **Aktionswoche vom 10.06. bis 14.06.2024**. Alle Mitarbeitenden, die in der Hauswirtschaft tätig sind, sind aufgerufen mitzumachen. Überall wo professionelle Hauswirtschaft stattfindet, werden Aktionen auf die Tätigkeit der Hauswirtschaft aufmerksam machen.

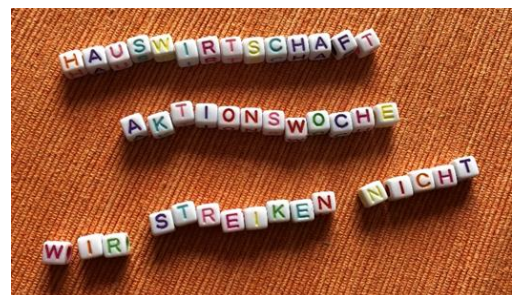


Foto: Christa Anna Fischer

Es geht darum in einer Aktionswoche gezielt den Blick auf den Bereich der professionellen Leistungen der Hauswirtschaft zu lenken (die am besten gemeinsam in multiprofessionellen Teams durchgeführt werden).

Wir planen Sonderpostkarten, ggf. Plakate und Infomaterial, die wir den Einrichtungen zur Verfügung stellen. Außerdem gibt es Informationsworkshops und Austauschforen (online), wie die Aktionen in den jeweiligen Einrichtungen durchgeführt werden können. Hinzu

kommen Pressetexte vom DHWiR, um die Öffentlichkeit zu informieren. Sie sollen an die örtliche Presse verschickt werden.

Der **Newsletter des DHWiR** bekommt 2024 ein neues Layout und wird auch durch aktuelle Sondernewsletter ergänzt

Und auch die **neue Homepage** startet im April 2024.

11 Schlussbetrachtung

Es macht Spaß, sich im DHWiR für die Hauswirtschaft einzusetzen.

Gerne dürfen weitere Aktive in unseren Sektionen mitarbeiten, wenn wir genügend Interessenten und Aktive finden, werden wir auch weitere für die Hauswirtschaft wichtige Themen bearbeiten können.

Wir suchen Unterstützende, Mitglieder und Fördernde, die die Hauswirtschaft mit uns gemeinsam voranbringen.

Autorinnen und Autoren des Tätigkeitsberichts 2023:

Ursula Schukraft

Beate Imhof-Gildein

Sigfried Boldajipour

Peter Hammer

Christine Hopf

Xenia Romadina

im März 2024